

BERICHT FÜR DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2025

Vorwort

Liebe Delegierte, liebe Kolleg_innen,
liebe Freund_innen der LAG Jugendringe NRW und der kommunalen Jugendpolitik,

vor einem Jahr fand unsere letzte Delegiertenversammlung statt – und seitdem ist allein schon politisch viel passiert: Neben den Änderungen in den NRW-Ausführungsgesetzen zum SGB VIII und in der Gemeindeordnung NRW, die Auswirkungen auf die kommunale Jugendpolitik haben, fanden im Februar 2025 unerwartet Bundestagswahlen statt, die das Engagement vieler Jugendringe und Jugendverbände beansprucht haben. Die finanzielle Situation ist in vielen Kommunen (weiterhin) angespannt, das spürt auch und gerade die Jugendarbeit vor Ort. Umso wichtiger ist es, dass wir als Arbeitsgemeinschaft kommunaler Jugendringe dafür sorgen, dass die Interessen junger Menschen gegenüber Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft vertreten werden und Jugendringe in ihrer wichtigen, meist ehrenamtlichen Arbeit gestärkt werden. Am 14. September wird in den Kommunen und Kreisen in NRW gewählt und deshalb mischen wir und ihr mit unserer Kampagne #ohnedichwirdsnix kräftig mit, um junge Menschen zum Wählen zu motivieren und auf junge Themen aufmerksam zu machen. Und auch für die Zeit nach den Kommunalwahlen liegen viele Herausforderungen vor uns, die wir gemeinsam meistern werden.

Wir haben uns entschieden, erstmalig auch einen kurzen schriftlichen Jahresbericht vorzulegen, der einen groben Überblick über das gibt, was wir als LAG Jugendringe NRW im Zeitraum von 12 Monaten seit der letzten Delegiertenversammlung im September 2024 geleistet haben, wo wir uns wie engagiert haben und welche Kooperationen und Netzwerke für uns relevant sind. Im Rahmen der Delegiertenversammlung am 27. September 2025 werden wir diesen Bericht mündlich vorstellen und als Vorstand um eure Entlastung bitten.

Leider mussten wir im Frühjahr Max Holzer als Vorsitzenden des Landesjugendrings und als beratendes Mitglied in unserem Vorstand in die Elternzeit verabschieden, im Rahmen der Vollversammlung des Landesjugendrings im November 2025 wird er auch aus seinem Vorstandsamt verabschiedet. Max, wir bedanken uns herzlich für dein großes Engagement und deinen unermüdlichen Einsatz für eine starke kommunale Jugendpolitik in NRW!

Und: Wir danken auch euch allen für alles, was ihr vor Ort im Interesse junger Menschen tut, für die großartige und solidarische Zusammenarbeit und für euer Interesse und eure Mitarbeit in der LAG Jugendringe NRW – denn:

Ohne euch wird's nix!

Euer Vorstand der LAG Jugendringe NRW:

Dirk Holtmann, Pia Kötter, Marius Nisslmüller und Stefanie Schröder

Mitglied im



Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vorstand Wahlperiode 2023 – 2025

Dirk Holtmann (Stadtjugendring Rheine), Pia Kötter (Arbeitskreis Jugend Essen),
Marius Nisslmüller (Stadtjugendring Bad Honnef), Stefanie Schröder (Stadtjugendring Lüdenscheid)

Entwicklung und Gremien der LAG Jugendringe NRW

Am 4. Oktober 2025 feiert die LAG Jugendringe NRW ihr vierjähriges Jubiläum. Gegründet mit 14 kommunalen Jugendringen als Mitglieder, verzeichnet die LAG heute ca. 40 Mitglieder sowie weitere Jugendringe im Aufnahmeverfahren. Im Juni 2025 hat die LAG ihre Anerkennung als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe durch das Landesjugendministerium erhalten. Zurzeit befindet sich in Klärung, inwiefern eine Ausweitung der Anerkennung auf Mitglieder möglich ist. Dadurch würden sich Anerkennungsprozesse neuer Jugendringe deutlich verschnellern.

Aufbau und Arbeit der Geschäftsstelle

Seit März 2024 arbeitet die Geschäftsstelle in eigenen Räumlichkeiten in der Sternstraße 9-11 in Düsseldorf. In zwei Büroräumen arbeiten insgesamt vier Personen: der Geschäftsführer Christian Brüninghoff (100% Stellenumfang, befristet bis 31.12.26), der Referent für Grundsatzfragen Julian Lagemann (100% Stellenumfang, befristet bis 31.12.26), die Referentin für Qualifizierung und Kommunikation Dr. Anna Grebe (50% Stellenumfang, befristet bis 31.12.25) und die gute Seele der Geschäftsstelle, unsere Sachbearbeiterin Waltraut Postelt (ca. 45% Stellenumfang, befristet bis 31.12.26). Wir nutzen überdies gemeinsam mit dem Landesjugendring NRW einen großen Tagungsraum mit Küche, Lagerraum und Versandzentrale. Zum 1.1.26 wird eine weitere befristete Stelle ausgeschrieben, Details dazu erfolgen mündlich im Rahmen der Delegiertenversammlung. Die Befristungen ergeben sich aus der bis 31.12.26 laufenden Förderung der LAG Jugendringe NRW durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand der LAG Jugendringe NRW besteht aus vier ehrenamtlichen, stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern (Dirk Holtmann, Pia Kötter, Marius Nisslmüller und Stefanie Schröder), deren Amtszeit zur Delegiertenversammlung 2025 endet; einem beratenden Mitglied (entsandt durch den Landesjugendring NRW, bis Mai 2025 war dies Max Holzer) und der Geschäftsführung als beratendem Mitglied (Christian Brüninghoff). Satzungsgemäße Aufgaben des Vorstands sind u.a. die Vorgabe der strategischen und politischen Zielsetzungen und die Repräsentation der LAG Jugendringe sowie das Festlegen der Aufgaben, Zuständigkeitsbereiche und Entscheidungsbefugnisse der Geschäftsführung.

Der Vorstand traf sich ungefähr monatlich mit der Geschäftsstelle zu einer digitalen Vorstandssitzung und hat sich seit der Delegiertenversammlung 2024 zu zwei mehrtägigen Vorstandsklausuren in Präsenz getroffen. Absprachen wurden außerhalb dieser Termine schnell und flexibel per Mail und WhatsApp getroffen. Der Vorstand nahm zahlreiche Termine in der Außenvertretung der LAG Jugendringe wahr, u.a. mit dem Ministerium, mit LWL/LVR und weiteren Kooperationspartner_innen (s. Kapitel unten). Die Geschäftsstelle arbeitete dem Vorstand zu und sorgt für gute Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement der Vorstandsmitglieder. Außerdem haben die Vorstandsmitglieder untereinander thematische und organisatorische Zuständigkeiten verteilt.

Delegiertenversammlung 2024

An der Delegiertenversammlung am 28. September 2024 in der Sportschule Wedau in Duisburg haben 14 stimmberechtigte Delegierte teilgenommen. Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2023 wurde einstimmig angenommen, der Vorstand wurde auf Empfehlung der Kassenprüfung entlastet sowie die Änderung der Beitragsordnung einstimmig beschlossen. Der Antrag des Vorstands „Kursbestimmung der kommunalen Jugendpolitik“ wurde ebenso einstimmig beschlossen sowie die Delegierten für die Vollversammlung des Landesjugendrings NRW gewählt. Für die Delegiertenversammlung 2025 am 27. September 2025 in der Sportschule Wedau ist die Einladung fristgerecht erfolgt und die Tagesordnung entsprechend versendet; u.a. stehen die Wahl des Vorstands, eine Satzungsänderung sowie aktuelle Themen der kommunalen Jugendpolitik auf der Agenda.

Tätigkeitsfelder der LAG

Der Auftrag der LAG kommunaler Jugendringe NRW ist die Vernetzung und Qualifizierung von Aktiven in den kommunalen Jugendringen und Jugendhilfeausschüssen aus dem Feld der Jugendverbandsarbeit. Überdies vertritt sie die Interessen kommunaler Jugendringe auf der Landesebene und wirkt mit Partner_innen wie dem Landesjugendring NRW, den Landesjugendämtern und weiteren freien Trägern der Jugendhilfe darauf hin, dass sich die Kommunen in NRW im Sinne junger Menschen entwickeln.

Beratung

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit der LAG Jugendringe NRW ist die Beratung von Jugendringen, Jugendverbänden sowie weiteren kommunalen Akteuren und Akteuren auf Landesebene. 2024 wurden 99 Beratungstermine (vor Ort und digital) durch die Geschäftsstelle und den Vorstand wahrgenommen, 2025 sind es bislang 61 (Stand: 8. Juli 2025). Thematisch berät die LAG u.a. zu diesen Inhalten:

- Satzungsfragen / Vereinsrecht
- Gemeinnützigkeit
- Konflikte im Vorstand oder mit Mitarbeiter_innen
- Jugendhilfeausschuss
- Fördermittel
- Kampagnen
- Angriffe von Rechts
- Gesprächsvorbereitung Verwaltung/Politik
- Jugendförderplanung
- Richtlinien-Änderungen
- Partizipation
- ...

Außerdem leisteten wir Prozessbegleitung in diesen Bereichen:

- Prozesse zur Vernetzung von Verbänden und Gründung von Jugendringen
- Prozesse zur Reaktivierung von Jugendringen
- Prozesse zur Profilkklärung
- Prozesse zur Satzungsnovelle
- Gründung Kreisjugendring Soest (April 2024)
- Gründung Stadtjugendring Hürth (März 2025)

Wir beobachten, dass die Zahl der Beratungsanfragen und der Beratungsaufwand derzeit stark zunehmen und auch mehr Zeit in Anspruch nehmen. U.a. aus diesen Gründen haben wir uns entschieden, ein neues Angebot zu schaffen, das die Profilkklärung und die Selbstorganisation von Jugendrings-Strukturen und solchen, die es werden wollen, nachhaltig stärkt: Ab 2026 legt die LAG ein modulares Beratungsangebot auf, das mit erprobten Methoden der Organisationsentwicklung in Form von Workshops und digitalen Tools Unterstützung und Orientierung vor Ort bietet und die jeweils individuelle Situation vor Ort in den Blick nimmt. Weitere Informationen stellen wir per Mail zur Verfügung.

Vernetzung

Fachkräfterunde: Zur Vernetzung hauptberuflicher Fachkräfte in den kommunalen Jugendringen in NRW bot die LAG Jugendringe viermal im Jahr eine Fachkräfterunde statt (2x digital, 2x in Präsenz) an. Dort wurden aktuelle jugend- und kommunalpolitische Themen besprochen, Herausforderungen diskutiert und Impulse für die Arbeit der LAG und deren Angebotsgestaltung gesendet. Die Fachkräfterunde wird gut angenommen und wächst.

Fachtagung Kommunale Jugendpolitik: Am 27./28. September 2024 fand in der Sportschule Wedau in Duisburg die jährliche Fachtagung Kommunale Jugendpolitik statt. Themen waren u.a. die Vorbereitung der Kommunalwahlen, Resilienz gegen Rechtsextremismus sowie Storytelling in der Jugendarbeit. Mit 57 Teilnehmenden war die

Fachtagung sehr gut besucht und wird von uns als zentralste Veranstaltung zur Vernetzung und kollegialen Beratung zur kommunalen Jugendpolitik bewertet. Im Anschluss an die Fachtagung fand die Delegiertenversammlung der LAG kommunaler Jugendringe in NRW statt. Im Rahmen der Fachtagung 2025 werden wir die Kommunalwahl, unsere Kampagne “Ohne dich wird’s nix” sowie die Aktivitäten der Mitglieder der LAG auswerten, mit Gästen über die aktuellen Herausforderungen (Finanzierung, Förderung, Angriffe durch rechte Akteur_innen u.v.m.) diskutieren, das Verhältnis zwischen Jugendringen und Jugendselfvertretungen vor Ort beleuchten und in Workshops u.a. in die Änderungen durch das 3. AG KJHG und die Gemeindeordnung NRW einführen.

Lokalkunden: Für Herbst/Winter 2024 waren fünf Lokalkunden als lokale/regionale Vernetzungstreffen geplant (in Münster, Bielefeld, Olpe, Düsseldorf und Bonn). Das Ziel der Lokalkunden war die Vernetzung von kommunalen Akteur_innen und Jugendringen/-verbänden einer Region, die Bekanntmachung der LAG und ihrer Unterstützungsstruktur sowie das Sammeln kommunalpolitischer Themen zur Vertretung auf Landesebene. Stattgefunden hat lediglich die Runde in Münster. Die anderen Termine mussten aufgrund mangelnder Anmeldungen und Terminschwierigkeiten abgesagt werden. Für 2026 wird eine Weiterentwicklung des Formates angestrebt, um es für Interessierte attraktiver zu machen.

Jugendringe und Jugendverbände in kommunalen Jugendhilfeausschüssen: Die LAG Jugendringe hat sich vorgenommen, künftig die Vernetzung und Qualifizierung von Vertreter_innen der Jugendringe und Jugendverbände in kommunalen Jugendhilfeausschüssen zu verstärken und auszubauen. Nach den Kommunalwahlen 2025 werden die Jugendhilfeausschüsse in NRW neu besetzt. Um die Vernetzung und den Austausch zu fördern, aber auch die Qualifizierungsbedarfe zu erkennen, bietet die LAG Jugendringe im 1. Quartal 2026 ein digitales Vernetzungstreffen für alte und neue Mitglieder in JHAs an, die für Jugendringe oder Jugendverbände die Interessen junger Menschen im JHA vertreten. Termine und Anmeldung werden in Kürze bekanntgegeben.

Qualifizierung

Crashkurs Kommunale Jugendpolitik: 2025 findet bereits zum 3. Mal der Crashkurs Kommunale Jugendpolitik statt. Bis zum Zeitpunkt der Delegiertenversammlung wurden acht von 12 digitalen Sessions angeboten. In jeweils 90 Minuten führen die Mitarbeiter_innen der Geschäftsstelle der LAG Jugendringe in verschiedene Themen und Aspekte aus der Praxis der kommunalen Jugendpolitik ein. Zielgruppe sind Ehren- und Hauptamtliche aus Jugendringen und Jugendverbänden sowie weiteren Akteur_innen in der Jugendarbeit in NRW. Auf einem Padlet werden im Anschluss jeder Session die Präsentation, ein Handout und Literaturtipps zur Verfügung gestellt. Das Angebot (auf Zoom) wird sehr gut angenommen, insgesamt sind für alle 12 Termine 101 Personen angemeldet. Alle Termine und Themen sind unter lag.nrw/crashkurs zu finden.

Workshops “Resilienz gegen Rechts”: Im April/Mai 2025 hat die LAG Jugendringe NRW gemeinsam mit der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus NRW fünf digitale Workshops zum Thema “Resilienz gegen Rechts” angeboten. Zielgruppe und Einladungskreis waren Ehren- und Hauptamtliche aus der Jugendarbeit in NRW, von freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe. Ziel war es, diese Zielgruppen für die Frage, wie mit rechten Störungen oder Anfeindungen bei Veranstaltungen umgegangen werden kann bzw. wie sich solche möglichst im Vorhinein vermeiden lassen, zu sensibilisieren – vor allem mit Blick auf die Kommunalwahlen 2025. Das Interesse an diesen Workshops übertraf unsere Erwartungen: 162 Anmeldungen aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe haben uns gezeigt, dass wir einen wichtigen Nerv getroffen haben. Wir bedanken uns bei der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus NRW für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf zwei weitere digitale Workshops, die wir gemeinsam am 18. und 19. November 2025 anbieten werden, um die Veränderungen politischer Kräfteverhältnisse nach den Kommunalwahlen zu reflektieren und den Umgang mit rechtsextremen Kräften in Räten und Ausschüssen zu beraten. Mehr Information gibt’s in Kürze über unsere Mailingliste.

Was 2025 noch geplant ist: Durch die Änderung der NRW-Ausführungsgesetze können junge Menschen ab 16 Jahren als sachkundige Bürger_innen Teil der Jugendhilfeausschüsse werden. Das stellt Kommunen, Träger und Parteien vor Herausforderungen. Auch für junge Engagierte kann die tradierte Gremienkultur Anlass für Fragen sein. Daher bieten wir in Kooperation mit den Landesjugendämtern ein Qualifizierungsangebot für junge Menschen in kommunalen Jugendhilfeausschüssen an. Termine und Anmeldeungsmöglichkeiten werden per Mail und Instagram angekündigt.

Netzwerke und Kooperationen

Wir kooperieren u.a. mit:

- Landesjugendring NRW: Die LAG Jugendringe NRW ist Mitglied mit Sonderstatus im Landesjugendring NRW und arbeitet dort u.a. in der AG Kommunale Jugendpolitik mit. Die LAG ist beim LJR-Hauptausschuss (vierteljährlich zzgl. Klausur) und bei der Vollversammlung mit 4 stimmberechtigten Mitgliedern vertreten.
- Netzwerk Jugendpolitik: Die LAG Jugendringe NRW ist Mitglied im Netzwerk und berät gemeinsam mit dem Arbeitskreis G5 (Landesjugendring NRW, Arbeitsgemeinschaft offene Türen NRW, Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit NRW, Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW, Paritätisches Jugendwerk NRW), LWL, LVR und einigen kommunalen Vertreter_innen, wie Jugendpolitik in NRW gestärkt werden kann. 2024 hat die LAG eine Broschüre des Netzwerks zu Partizipation mit-herausgegeben.
- Landesjugendämter: Die LAG Jugendringe NRW steht mit den Landesjugendämtern LWL und LVR in regelmäßigem und vertrauensvollem Austausch, u.a. in Form von Jahresgesprächen, aber auch in Bezug auf Veranstaltungen und Kooperationen in einzelnen Kommunen. Auf den Tagungen der Jugendpfleger_innen beider Landesjugendämter in 2024 war die LAG zugegen und hat ihre Arbeit sowie aktuelle Entwicklungen der Jugendarbeit mit Jugendringen präsentiert. Geplant ist außerdem eine gemeinsame Veranstaltung zur Qualifizierung von jungen Menschen in Jugendhilfeausschüssen im 4. Quartal 2025/im 1. Quartal 2026.
- Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI): Im Jahresgespräch im April 2025 wurde ein Zwischenbericht der LAG Jugendringe vorgestellt und der Ausblick für die Schlussphase des beantragten Projekts gemeinsam erörtert. Die Zusammenarbeit ist mit dem Ministerium bewerten wir als vertrauensvoll und interessiert.
- Jugendselfvertretungen: Wir stehen in gutem Austausch mit den Sprecher_innen des Kinder- und Jugendrates (KiJuRat) und haben uns im Frühjahr 2025 in Düsseldorf zu einem Kennenlernabend getroffen, aus dem Ideen für gemeinsame Initiativen hervorgegangen sind. Ein Austausch mit Jugend vertritt Jugend steht noch aus, ebenso das Jahresgespräch mit der Landeschüler*innenvertretung in 2025.
- Landes- und Bundesstrukturen: Die LAG beteiligt sich am Länderaustausch der AGJ zu eigenständiger Jugendpolitik und hat punktuell beim Nationalen Aktionsplan Kinder- und Jugendbeteiligung der Bundesregierung unterstützt. Ebenso steht die LAG im Austausch mit der AG der Großstadtjugendringe sowie Jugendrings-Netzwerken anderer Bundesländer. Außerdem nahmen Vorstand und Geschäftsstelle an bundesweiten Veranstaltungen wie einem Fachtag zur Kooperation von Jugendarbeit und Schule des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Juni 2025 sowie dem Jugendhilfetag in Leipzig teil.

Interessenvertretung

Die LAG Jugendringe vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Landespolitik:

- Novellierung des 3. AG KJHG NRW: Am 4. Juni 2025 wurde im Plenum des Landtags NRW eine Änderung der Ausführungsgesetze zum Kinder- und Jugendhilfegesetz NRW (kurz: AG KJHG) verabschiedet, das Änderungen an der Zusammensetzung der Jugendhilfeausschüsse in allen Kommunen in NRW vorsieht. Es ist am 28.07.2025 in Kraft getreten und somit ab sofort gültig. Das bedeutet zum jetzigen Zeitpunkt in der Zusammenschau: Für die Vertretung der Interessen junger Menschen auf kommunaler Ebene ändert sich zum einen, dass Jugendringe und Jugend selbstvertretungen nun jeweils eine gesetzlich verankerte beratende Stimme in kommunalen Jugendhilfeausschüssen haben und zum anderen, dass Beteiligung junger Menschen einen besser ausformulierten, weiterhin hohen Pflichtigkeitsgrad erhält. Als LAG Jugendringe haben wir in diesem Prozess die Fraktionen im Landtag beraten und eine Stellungnahme eingereicht.
- Novellierung der GO NRW: Zu Beginn der neuen Wahlperiode nach der Kommunalwahl tritt zudem eine Änderung der Gemeindeordnung NRW (kurz: GO NRW) in Kraft, die in Verbindung mit dem neuen AG KJHG wesentliche Auswirkungen auf die Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen auf kommunaler Ebene in NRW haben kann. Als LAG Jugendringe haben wir den parlamentarischen Prozess konstruktiv durch individuellen Kontakt mit MdL und Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring begleitet.
- Anhörung im Landtag: Unser Geschäftsführer Christian Brüninghoff ist auf Einladung der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen als Sachverständiger für die Anhörung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend des Landtags Nordrhein-Westfalen zum Antrag der Fraktion der AfD „Wahrung der politischen Neutralität bei öffentlich geförderten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe statt parteipolitischer Agitation“ (Drs. 18/13826) benannt worden. Die Anhörung findet am 2. Oktober statt, eine schriftliche Stellungnahme wird vorbereitet.
- Weitere Termine: Die LAG Jugendringe NRW nahm überdies an zahlreichen Veranstaltungen der Fraktionen im Landtag teil, u.a. zu Themen wie Partizipation und bürgerschaftliches Engagement, an einem Parlamentarischen Frühstück des Landtagspräsidenten zu den Ergebnissen der Shell-Studie sowie an zahlreichen Einzelterminen wie zum Beispiel Vernetzungstreffen und Sommerfesten statt.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Website: Die Website jugendringe.nrw wird stetig weiterentwickelt. Auf einer neuen Unterseite werden alle Angebote und Informationen zum Thema Resilienz gegen Rechts gesammelt, auf einer weiteren neuen Unterseite finden sich alle Informationen zur Arbeit in Jugendhilfeausschüssen. Für Ende 2025/Anfang 2026 ist eine Überarbeitung der Website geplant, um Inhalte noch besser auffindbar zu machen.

Mailingliste: In NRW gibt es zahlreiche Akteure, die sich mit kommunaler Jugendpolitik und verwandten Themen beschäftigen. Für die LAG Jugendringe ist es deshalb besonders wichtig, für ihre Mitglieder und weitere Interessent_innen nicht nur die eigenen Angebote und Analysen zentral zur Verfügung zu stellen, sondern auch relevante Informationen aus der Landschaft zu sichten, zu bündeln und weiterzugeben. Aus diesem Grund versendet die LAG Jugendringe seit März 2025 etwa einmal monatlich eine Info-Mail über eine Mailingliste, die kostenfrei abonniert werden kann.

Social Media: Die LAG Jugendringe ist in erster Linie auf Instagram, Tiktok und Facebook aktiv. Insbesondere im Rahmen der Kampagne zur Kommunalwahl wurde das Engagement auf Instagram und Tiktok erhöht und die Followerzahlen mehr als verdoppelt.

Druckerzeugnisse: Unser gedrucktes Jahresprogramm erfreut sich großer Beliebtheit bei Jugendringen und Jugendverbänden, aber auch bei Jugendämtern. Wir freuen uns über Unterstützung bei der Verteilung der Jahresprogramme und versenden sie gerne an euch für eure Veranstaltungen. Zusätzlich halten wir einen Selbstdarstellungsflyer vor.

Kommunalwahlkampagne “Ohne dich wird’s nix!”

Nachdem sich Mitglieder der LAG Jugendringe NRW ausdrücklich für eine gemeinsame Kampagne zur Kommunalwahl 2025 ausgesprochen hatten, beschloss der LAG-Vorstand die Planung und Durchführung einer solchen Kampagne unter dem Motto “Ohne dich wird’s nix”, die sich an der gleichnamigen Kampagne des Landesjugendrings und der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg orientiert. Ziel der Kampagne ist, unter einer gemeinsamen Dachmarke junge Menschen zur Teilnahme an der Kommunalwahl zu motivieren, ihre Interessen breit sicht- und hörbar zu machen und den Bekanntheitsgrad von kommunaler Jugendverbandsarbeit in Politik und Zivilgesellschaft zu erhöhen.

Die Kampagne besteht aus mehreren Angeboten:

- die Aktionswebsite waehl.nrw als zentrale Informationsplattform inklusive Webshop (als LAG-Angebot);
- gedruckte Plakate mit den Meme-Motiven der Kampagne zur kostenfreien Bestellung über den Webshop;
- der Kommunalomat als digitaler Wahlkompass, der durch Jugendringe und Jugendverbände mit den Aussagen lokaler Politik aufgesetzt wird (inkl. Einführungsworkshops durch die LAG und Vorlagen für Pressearbeit);
- eine digitale Kampagne für Social Media mit Content-Vorlagen, Social-Media-Kits, Content zum Download für Jugendringe und Jugendverbände sowie zahlreiche Statements und Kooperationen mit Verbänden, Politik, Zivilgesellschaft und Persönlichkeiten aus Medien und Kultur (inkl. einem Storytelling-Workshop);

Außerdem haben wir die Mikroprojektförderung und die U16-Wahl als Angebote des Landesjugendrings NRW als Elemente der Wahlkampagne beworben. Bis in den Sommer 2025 hat die LAG den Landesjugending in der Vorbereitung der Anmeldung von Wahllokalen unterstützt.

Zum Erscheinen dieses Berichtes können wir eine vorläufig sehr positive Zwischenbilanz ziehen. Im Rahmen der Fachtagung am 26./27. September 2025 werten wir die Kampagne zur Kommunalwahl ausführlicher aus, bereiten die Ergebnisse auf und stellen diese anschließend schriftlich und in Form eines digitalen Debriefings im 4. Quartal 2025 zur Verfügung.

Neues aus der Innovationsecke

Auf unserer Website bieten wir seit kurzem drei hilfreiche Tools für eure Arbeit vor Ort an:

- ein Dynamisierungsrechner: Der Dynamisierungsrechner ist ein Beitrag zur Finanzierung kommunaler Förderpläne. Er berechnet anhand der Dynamisierungsfaktoren des KJP NRW und § 16 (3) 3. AG KJHG NRW, welche Mittel Kommunen eigentlich für die Jugendförderung bereitstellen müssten, um ihren Anspruch auf Landesförderung nicht zu verlieren. <https://dynamisierung.jugendringe.nrw/>
- ein Sitzrechner: Der Sitzrechner gibt die Möglichkeit einzuschätzen, ab welchem relativem Wahlergebnis eine Partei Anspruch auf einen stimmberechtigten Sitz im JHA hat. Zugrunde liegt das Hare/Niemeyer-Verfahren. <https://jugendringe.nrw/jha/sitzrechner/>
- ein Wertschöpfungsrechner, der es ermöglicht, die tatsächliche Wertschöpfung ehrenamtlicher Arbeit von Jugendringen und Vereinen für eine Kommune in Euro darzustellen. <https://jugendringe.nrw/ehrenamt-mehrwert>

Ausblick: Wie geht's weiter?

Neben der Fortführung und des Ausbaus unseres Tagesgeschäfts wie oben aufgeführt stehen weitere Punkte für die kommenden 12 Monate auf unserer Agenda:

- Analyse der Jugendförderpläne
- Analyse der Besetzung der Jugendhilfeausschüsse
- Analyse der kommunalen institutionellen Förderung nach § 12 SGB VIII
- Analyse der kommunalen Maßnahmenförderung
- Kontaktarbeit zu kommunalen Spitzenverbänden
- Begleitung der Umsetzung der Änderung der Gemeindeordnung / der Ausführungsgesetze
- Aktionsplan Jugendbeteiligung
- Kontaktarbeit mit dem_ der neuen Landesbeauftragten für Kinderrechte und Kinderschutz

Außerdem streben wir an, weitere Mitglieder für die LAG Jugendringe zu gewinnen und sie bei ihrer Arbeit vor Ort zu unterstützen und so die LAG nachhaltig zu stärken. Für die Fortführung der Förderung der LAG Jugendringe durch das Landesjugendministerium diskutieren wir in 2026 mit dem Ministerium und den Landesjugendämtern die Fördermodalitäten und hoffen, euch zur Delegiertenversammlung 2026 gute Nachrichten überbringen zu können. Weitere Punkte für die Arbeit in 2026 stellen wir mündlich im Rahmen der Delegiertenversammlung am 27. September 2025 vor.

Mitgliederliste der LAG

Stadtjugendring Altena	Jugendring Hagen	Kreisjugendring Olpe
Stadtjugendring Bad Honnef	Stadtjugendring Hemer	Stadtjugendring Radevormwald
Bielefelder Jugendring	Stadtjugendring Herford	Stadtjugendring Rheinberg
Kinder- und Jugendring Bochum	Stadtjugendring Hückelhoven	Stadtjugendring Rheine
Kinder- und Jugendring Bonn	Stadtjugendring Ibbenbüren	Stadtjugendring Sankt Augustin
Stadtjugendring Bornheim	Kölner Jugendring	Stadtjugendring Siegen
Jugendring Dortmund	Stadtjugendring Königswinter	Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein
Jugendring Duisburg	Jugendring Krefeld	Kreisjugendring Steinfurt
Jugendring Düsseldorf	Stadtjugendring Lippstadt	Stadtjugendring Steinfurt
Arbeitskreis Jugend Essen	Stadtjugendring Lüdenscheid	Stadtjugendring Wesel
Stadtjugendring Geilenkirchen	Kreisjugendring Minden-Lübbecke	Jugendring Witten
Jugendring Gelsenkirchen	Stadtjugendring Mönchengladbach	Wuppertaler Jugendring
Kreisjugendring Gütersloh	Stadtjugendring Münster	

Im Aufnahmeverfahren befinden sich aktuell

Kreisjugendring Höxter	Kreisjugendring Paderborn
Stadtjugendring Hürth	Kreisjugendring Soest
Stadtjugendring Leverkusen	Stadtjugendring Telgte
Jugendring Oberhausen	

Danke!

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartner_innen und unseren Mitgliedern – ohne euch wird's nix mit der kommunalen Jugendpolitik!